



**Schreibworkshops.** Die formalen Aspekte des Handwerks kann jeder lernen. Für mehr ist Kreativität und Sprachgefühl nötig.

VON ALEXIA WEISS

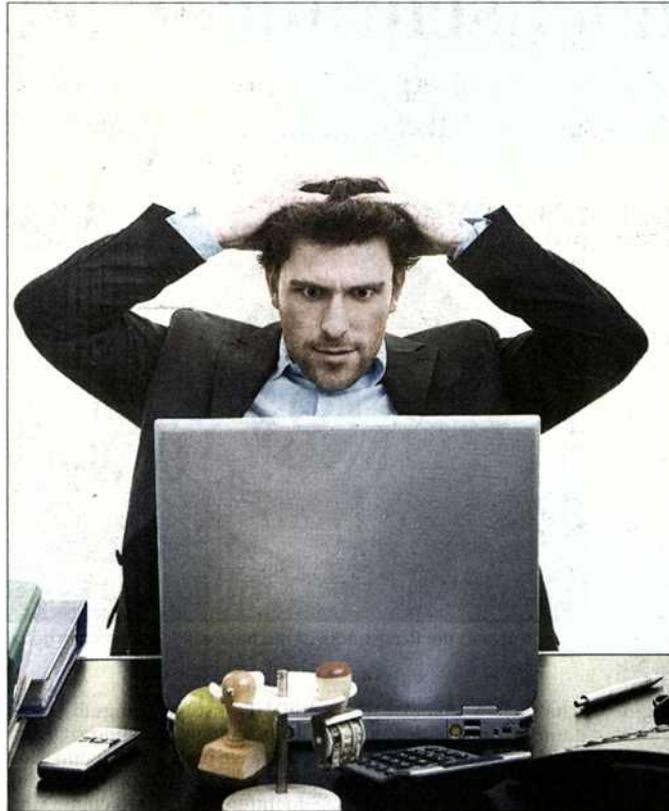
# Mit Buchstaben jonglieren

Der eine ist frustriert, weil die Presseausendung medial kaum Niederschlag findet. Die andere wollte schon immer die Geschichte, die ihr im Kopf herumschwirrt, zu Papier bringen. Doch wie den Schreibfluss in Gang setzen, wie die richtigen Worte finden?

Die Wiener Journalistin, Autorin und Ghostwriterin Anni Bürkl greift all jenen unter die Arme, die einen frischen Zugang zum geschriebenen Wort suchen und mehr Freude beim Formulieren gewinnen möchten. „Schreibgenuss mit allen Sinnen“ nennt sich einer ihrer Kurse, der sowohl als Gruppe als auch online besucht werden kann. Für jene, die schon ein ganzes Buch im Kopf haben, veranstaltet Bürkl regelmäßig eine „Romanwerkstatt“.

Wie sie in ihren Workshops vorgeht? „Ich biete einen Schreibimpuls, man hat eine gewisse Zeit diesen umzusetzen und bekommt anschließend Feedback von der Gruppe und von mir.“ Der Fokus liegt auf dem kreativen Schreiben, wobei die Autorin betont: „Meiner Erfahrung nach steigt die Fähigkeit, beruflich gut schreiben zu können, durch eine spielerische, literarisch-kreative Auseinandersetzung mit Sprache und Schrift.“ Die Frage der Fragen – kann jeder schreiben? – beantwortet Bürkl klar und direkt: „Ich bin überzeugt, dass jeder das Handwerk lernen kann. Was man daraus macht, hängt von den Ideen ab, die der oder die Einzelne hat.“

Ähnlich sieht das Markus Hippmann, Leiter der Medienschule Wien. Diese bietet neben einem einjährigen Filmlehrgang auch einen zweitägigen Workshop „Drehbuch schreiben“. Hier wird erlernt, wie aus einer Idee ein Exposé wird, dann ein Treatment



Die richtigen Worte zu finden ist oft ein Kampf, aber mit der richtigen Taktik tippt man nicht auf verlorenem Posten. [foto/Robert Kneschke]

und schließlich das Drehbuch. Gewisse Techniken seien von jedem erlernbar, meint Hippmann: „Zum Beispiel wie ein Drehbuch aufgebaut ist, auch im Hinblick auf das Figurenkonzept, die Dramaturgie sowie die Stoffentwicklung. Es geht auch um das Wissen, wie ein Drehbuch formal aussehen soll, damit es von Filmfirmen oder für Förderungen akzeptiert wird.“

## Authentisch und progressiv

„Was man nicht erlernen kann, sind die Soft Skills, die ein Drehbuch spannend und authentisch machen. Das heißt Einfallsreichtum und eine Veranlagung beziehungsweise Lust zum Schreiben“, so Hippmann. Die besondere Herausforderung sei das Verfassen von authentischen Dialogen, die vom Publikum auch als solche angenommen würden. Der Autor müsse also den Menschen „aufs Maul schauen und das auch mit einer Portion Witz umsetzen können“. Dass es schwer ist, in Österreich als Drehbuchautor zu reüssieren, daraus macht Hippmann erst gar kein Hehl. Seine Devise lautet daher: für alles offen sein. „Sich gut vernetzen und sich nicht nur auf das Drehbuchschreiben konzentrieren, sondern möglicherweise

als Autor publizieren und dabei die Wechselwirkung von Drehbuch, Film und Literatur ausnützen.“

Für das Verfassen von PR-Texten gelte dasselbe wie für jede Art von kreativem Schreiben, meint Petra Haas, die am Wifi Kärnten den Workshop „Professionelle Werbe- und Presstexte schreiben“ abhält. „Ohne Sprachgefühl und Kreativität wird es schwierig.“ Nicht jeder könne alles erlernen, das gelte auch für das Schreiben. Die meisten Teilnehmer würden aber nicht nur Interesse, sondern auch das nötige Talent mitbringen.

Durch E-Mail und Internet ist es keine Kunst, Texte an Medien zu

übermitteln. „Allerdings ist es nicht einfacher geworden, funktionierende Texte zu formulieren, die auch in den Köpfen der Empfänger ankommen“, betont Haas. Der eigene Text muss aus der Flut an anderen Ausendungen herausstechen. Mehr kann dabei auch weniger bedeuten: „Schnörkellosigkeit ist gefragt, das Vermitteln einer klaren Botschaft, abgefasst in einer präzisen Sprache und mit korrekten Fakten.“ Zitate, die nach PR-Sprache klingen, sind für das Gros der Journalisten unbrauchbar.

Wie man eine Presseausendung formuliert, aber ebenso wie man journalistisch schreibt, kann man auch bei einem Workshop von Aditorial lernen. Als Zielgruppe nennt Beate Mayr-Kniescheck Menschen, die bereits in den Bereichen Kommunikation, Marketing oder PR tätig sind, aber ebenso Quereinsteiger, die aus anderen Funktionen kommen und sich nun im Bereich PR oder Medienarbeit bewähren müssen.

## Aktivierung durch Atmosphäre

Für bestimmte Formen, etwa Glossen oder Kommentare, brauche es natürlich Talent, so Mayr-Kniescheck. Textformen wie Presseausendungen, Nachrichten oder Berichte würden dagegen vor allem Know-how und handwerkliches Geschick erfordern. Sie setze in ihren Workshops auf die Aktivierung der Teilnehmer. Diese sollen in einer angenehmen und anregenden Atmosphäre neue Aspekte ihrer Tätigkeit kennen lernen.

Ein Beispiel aus der Praxis: „Beim Workshop ‚Journalistisch schreiben‘ steige ich gerne mit einer Übung ein, bei der die Teilnehmer den jeweiligen Sitznachbarn interviewen. Danach schreiben sie ein kurzes Porträt, wobei die Vorgabe lautet, dass sie nichts über den Beruf des Interviewten preisgeben dürfen. Aufgrund der anderen Angaben raten die Teilnehmer dann, was die betreffende Person beruflich macht. Das sorgt für einen unkomplizierten Einstieg in die Themen Interview und Porträt.“

Einen unkomplizierten Zugang zum Schreiben bietet auch das Writer's Studio. Hier gibt es Workshops zu beruflichem und kreativem Schreiben, ebenso wie die berufsbegleitend gestalteten Intensivlehrgänge „Writing for Profession“ und „Writing for Passion“. Man folgt der Erkenntnis: Ein Seminar hilft weiter, aber nur durch viel schreiben lernt man schreiben. Das Writer's Studio versteht sich laut Leiterin Judith Wolfsberger hier als „offener, fördernder Raum für das Schreibenlernen“.

## Auf einen Blick

Autorin Anni Bürkl ([www.texte-undtee.at](http://www.texte-undtee.at)) bietet Schreibimpulse. Der Weg zum Drehbuch wird in der Medienschule Wien gelehrt: [www.medienschule.at](http://www.medienschule.at). Workshops zum Formulieren von Werbe- und Presstexten bieten das Wifi ([www.wifikaernten.at](http://www.wifikaernten.at)) und [www.aditorial.at](http://www.aditorial.at). Bei Aditorial steht auch das journalistische Schreiben am Programm, detto bei [www.writersstudio.at](http://www.writersstudio.at).